

Genfer Kantonalbank / BCGE

Massgeschneiderte Lösungen für Auslandschweizer*Innen

Herzlich willkommen zum Webinar von Dienstag, 13. Juni 2023

Inhalt

- **Vorstellung Michael Zumstein**
- **Vorstellung der Lösungen für Auslandschweizer*Innen**
- **Einführung in die Revision des Erbrechts: Was Sie wissen müssen**

Vorstellung Michael Zumstein



Michael Zumstein

Stv. Direktor

Leiter International Private Banking Basel



Banque Cantonal de Genève
International Private Banking
Aeschengraben 10
4051 Basel

+41 61 226 61 03
michael.zumstein@bcge.ch

MAS Private Banking & Wealth Management, HSLU
Asset Management an der HSG
Finanzplaner IAF, IFZ

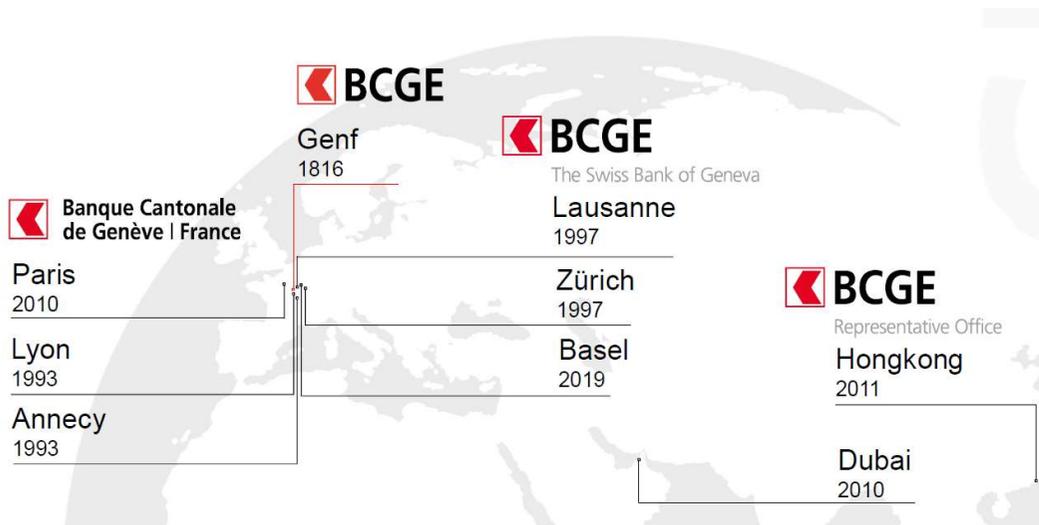
Seit 09/2019
02/2012 – 07/2019
03/2008 – 12/2011
04/2003 – 05/2012

Leiter International Private Banking Basel
Geschäftsstellenleiter Credit Suisse (NAB) Rheinfelden
Anlage- und Vorsorgeplaner, Swiss Life Select, Basel
Member of the board Investors Trading AG, Basel

Vorstellung Genfer Kantonalbank / BCGE

- Die Genfer Kantonalbank ist die älteste und gleichzeitig die **internationalste Kantonalbank** der Schweiz.
- Wir führen seit **jahrzehnten Kundenbeziehungen** mit Auslandschweizer*Innen und pflegen eine enge Zusammenarbeit mit der ASO und der Soliswiss.
- Die BCGE deckt mittlerweile **über 100 Länder** ab und ist das **Kompetenzzentrum** für Auslandschweizer*Innen in **Genf, Basel, Zürich** und **Lausanne**.

Internationale Präsenz

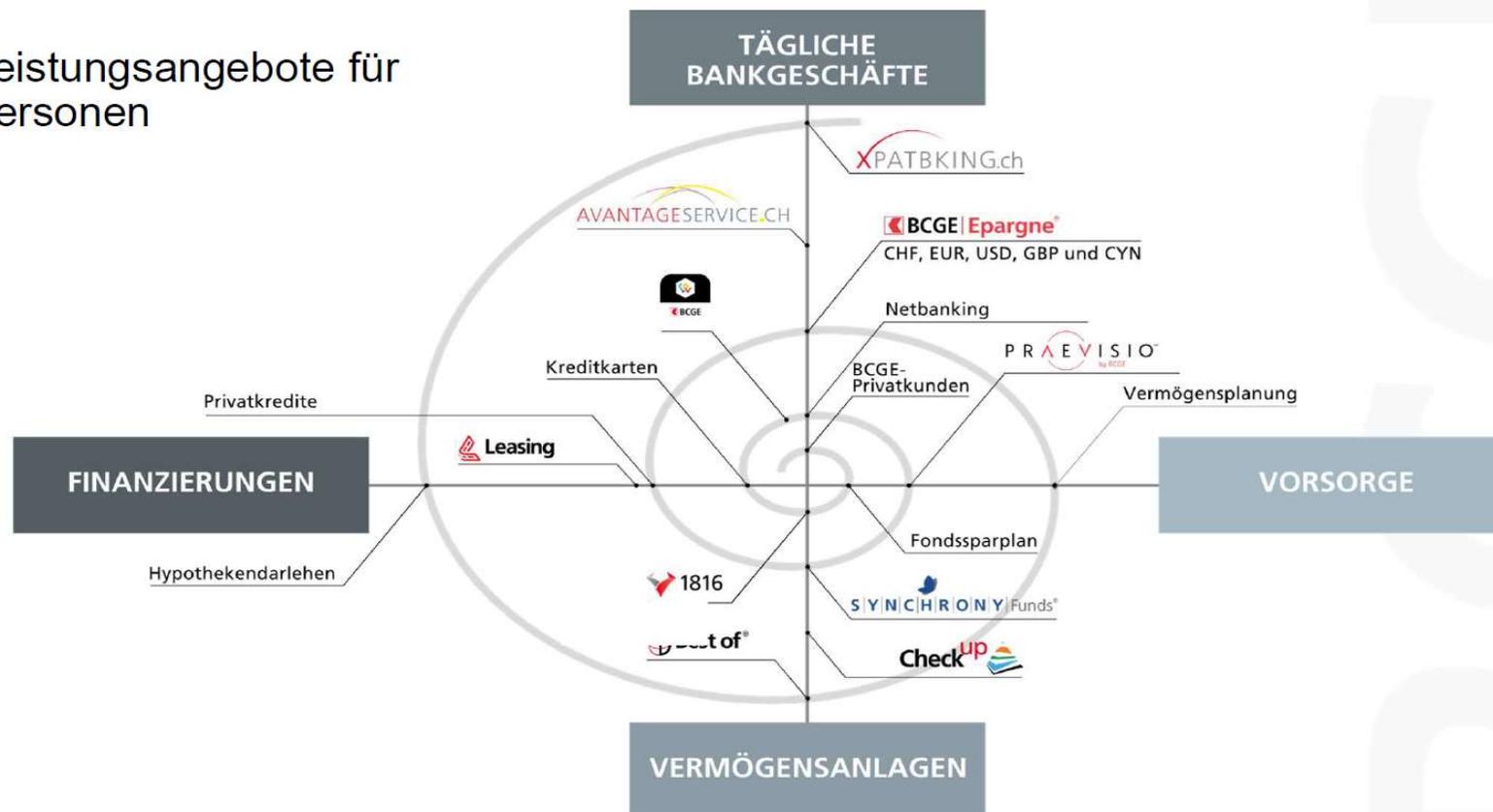


- Jeder Kunde und jede Kundin hat seinen bzw. ihren eigenen, persönlichen Ansprechpartner.
- Beratung mehrsprachig in Deutsch, Französisch, Englisch.

XPATBKING: Die Lösungen der Genfer Kantonalbank

Eine Partnerin für Privatpersonen und Familien

Dienstleistungsangebote für Privatpersonen



XPATBKING: Die Lösungen der Genfer Kantonalbank



- **Effiziente Lösungen für Ihre finanzielle Sicherheit**

- Konten, Karten und NetBanking
- Individuelle Depotlösungen mit attraktiven Konditionen für Auslandschweizer*Innen
- Vermögensverwaltung für Auslandschweizer*Innen ab CHF 50'000
- Liegenschaftsfinanzierung in der Schweiz für Kunden mit Domizil Ausland
- Vorsorgelösungen für die Pensionskasse und die Säule 3A sowie Lebensversicherungen



- Mit unserem Loyalitätsprogramm **AVANTAGESERVICE.CH** erhalten Sie bis zu 2% Zins auf dem Sparkonto



Revision des Erbrechts: Was Sie wissen müssen.

Michael Zumstein | Leiter Auslandkunden, International Private Banking Basel

Webinar "Nachlassplanung"

Dienstag, 13. Juni 2023



Die Zahlen ...

752
486

1100 Milliarden

706 Milliarden

90 Milliarden

7 Milliarden

700 Millionen

600 Millionen

5,08 Millionen

6,8%

25 %

19 Jahre

22 Jahre

65 Jahre

450

50 Jahre

Das Schweizer Erbrecht



Gesetzliche Erbfolge

Die Hinterbliebenen erben in einer gesetzlich festgelegten Reihenfolge.

Erbliche Vorbehalte

Anteil des Nachlasses, der für die Nachkommen und den Ehepartner gesichert ist.

Es ist nicht möglich, davon abzuweichen, auch nicht durch ein Testament.

Damit der zukünftige Erbe auf seinen Erbteil verzichten kann, muss er einen "Erbverzichtsvertrag" geschlossen haben, der diesen Pflichtteilsschutz hinfällig macht.

Der Erbteil

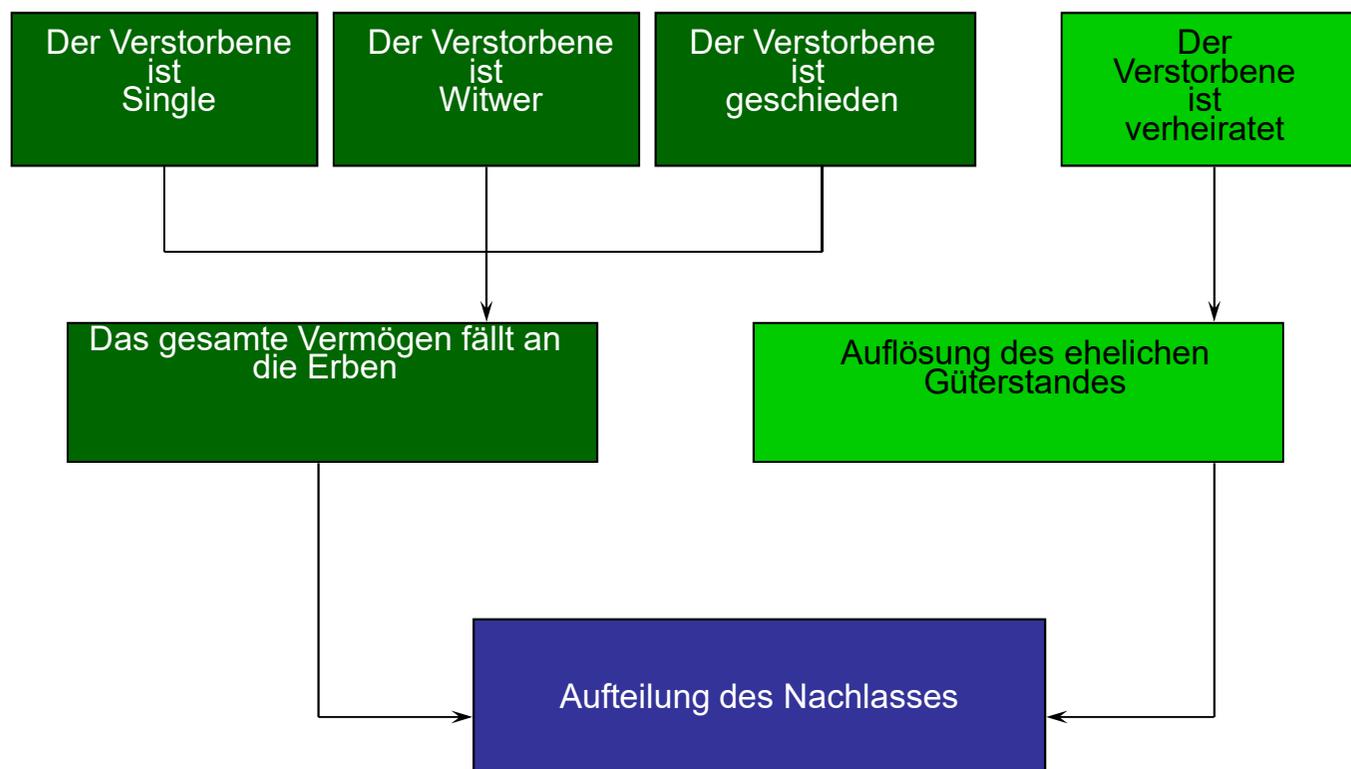
Anteil am Nachlass, auf den die einzelnen Erben Anspruch haben.

Verfügbare Quote

Teil des Nachlasses, der den Pflichtteil übersteigt und über den der Erblasser daher frei verfügen kann.

Die Aufteilung des Nachlasses

Der Familienstand der Person bestimmt, welche "Schritte" unternommen werden müssen für die Aufteilung des Nachlasses



Die vier Grundregeln

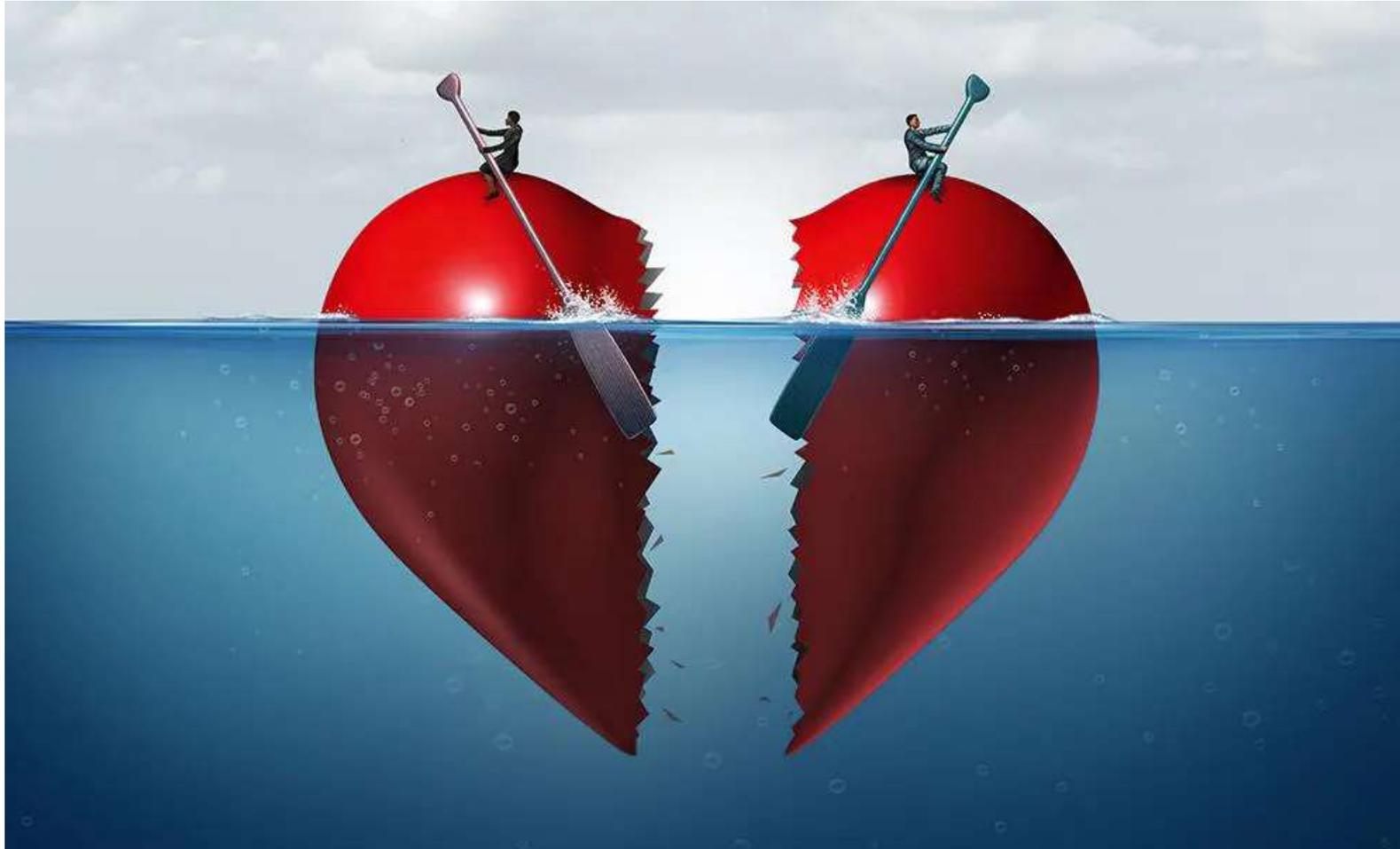
Grundlegende Regeln



- Die engste Verwandtschaft schliesst die entfernteste Verwandtschaft aus.
- Im Falle des Vorversterbens eines Erben erben seine Nachkommen.
- Wenn es keine Nachkommen gibt, fällt das Erbe zur Hälfte an die Verwandten väterlicherseits und mütterlicherseits.
- Die Grosseltern erben die Hälfte. Wenn es in einem Elternteil keine Verwandten mehr gibt, erbt der andere alles.

Scheidung und Pflichtteilsrecht ab 01.01.2023

NOUVEAU



Bildquelle: Artikel Scheidung: Wie wirkt sich das auf Ihre Vorsorge aus? A. Gallegos / Bilanz vom 09.03.2020

Konkubinat?



Kein gesetzlicher Erbe

Erbschaftssteuer!!!

Je nach Kanton bis zu 54,6% des erhobenen Betrags / Werts!

Vorsorge zu prüfen => Anspruch auf BVG nach Reglement und 3a/3b.



■ Erbvertrag und Schenkung



NOUVEAU

Die Vertragspartei kann sich einer Schenkung widersetzen, wenn diese nicht mit dem geschlossenen Pakt vereinbar ist = Schenkung kann angefochten werden.



Dazu gibt es aber Ausnahmen.

Steuerliche Auswirkungen: Schenkung/Nachfolge

1. Die steuerlichen Auswirkungen **richten sich nach dem Wohnort** des Verstorbenen oder der spendenden Person (Schenker) = steuerlicher Wohnsitz.



2. Ausser bei **Immobilien**, bei denen es auf den Ort ankommt, an dem sich die Immobilie befindet.
3. Das **Verwandtschaftsverhältnis** bei der Erbschafts- oder Schenkungssteuer zu berücksichtigen.
4. Im Falle einer Besteuerung zahlen die Erben/Begünstigten die Steuer.



5. BEACHTEN SIE DENNOCH DIE **STEUERVORSCHRIFTEN AM WOHNORT** DES ERBEN/BESCHENKTEN.

Warum sollte man seinen Nachlass planen?



- Ehepartner begünstigen
- Seine Kinder begünstigen
- Einen "Nicht-Elternteil" begünstigen
- Den Nachlass antizipieren
- Durchsetzung des eigenen Willens (ohne Testament/Erbvertrag = Schweizerisches Zivilgesetzbuch)
- Bestimmte Erben schützen
- Maximierung des Vermögens im Todesfall

Wie man seinen Nachlass plant



- Ehegüterstand wählen/ändern
- Den ehelichen Güterstand gestalten
- Eine Nutzniessung zuweisen
- Testamentarische Verfügungen treffen
- Einen Erbvertrag abschliessen
- Unter Lebenden schenken
- Teilungsregeln einführen
- Den gesamten verfügbaren Quotienten vererben
- Eine Versicherung mit Begünstigungsklausel abschliessen
- Das BVG-Guthaben in Kapitalform beziehen

Zusammenfassung

NOUVEAU

- Die gesetzlichen Erbanteile bleiben unverändert
- Die Pflichtteilsansprüche werden reduziert: Eltern: 0, Kinder:25%.
- Der zukünftige Ex-Ehepartner verliert seine Erbenstellung, sobald das Scheidungsverfahren eingeleitet wird
- Konkubinatspartner haben weiterhin keinen gesetzlichen Anspruch auf ein Erbe oder eine Rente
- Klarheit für die 3^{ème} Säule A
- Wenn es bei einem Erbvertrag eine Schenkung gibt, die gegen den Erbvertrag verstösst, kann die Schenkung angefochten werden.

Fragen



Genfer Kantonalbank

Quai de l'Île 17

1204 Genf

+41 (0)58 211 21 00

www.bcge.ch



Banque Cantonale de Genève © Genfer Kantonalbank. Dieses Dokument darf nicht als Angebot, Empfehlung, Beratung (insbesondere Anlageberatung) oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der erwähnten Finanztitel oder verwandter Finanzinstrumente betrachtet werden. Er stellt auch keine "Finanzanalyse" im Sinne der "Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse" der Schweizerischen Bankiervereinigung dar. Jede Anlageentscheidung, die der Leser trifft, liegt in seiner alleinigen Verantwortung und sollte ausschließlich auf seiner eigenen Einschätzung seiner finanziellen Situation, seiner Anlageziele und seiner eigenen Interpretation der in diesem Dokument enthaltenen Informationen basieren. Der Leser ist insbesondere dafür verantwortlich, sich über die möglichen steuerlichen und rechtlichen Auswirkungen der von ihm getätigten Transaktionen zu informieren, gegebenenfalls mit der Unterstützung seiner eigenen Berater. Die Vervielfältigung dieses Dokuments, auch auszugsweise, ist ohne die Genehmigung der Genfer Kantonalbank untersagt. Dieses Dokument ist nicht für natürliche oder juristische Personen bestimmt, die aufgrund ihrer Staatsangehörigkeit, ihres Wohnsitzes oder aus anderen Gründen einer Rechtsordnung unterstehen, die seine Verwendung verbietet oder einschränkt. Dieses Dokument darf von solchen Personen nicht verwendet werden.